

Name der/des Beobachteten: _____

Name der/des Feedbackgebenden: _____

Art der beobachteten Lerneinheit: Unterrichtsbesuch in der Schule Durchführung in eigenen LLL-Räumlichkeiten Videoaufnahme Audioaufnahme

Teilnehmer: offenes Angebot/Einzelteilnehmer ganze Klasse/Kurs

Anzahl TN weibl.: ___ Anzahl TN männl.: ___ Klassenstufe/Alter: ___

Schule/-form: _____

Feedbackgebender: erfahrene Lehrkraft (Schule) Dozent_in

Kommiliton_in Mitarbeiter_in LLL/LLG sonstige: _____

sehr gelungen	gelungen	weniger gelungen	nicht gelungen	nicht beobachtet
---------------	----------	------------------	----------------	------------------

Klassenmanagement & lernförderliches Klima				
1	Aufmerksamkeit schaffende, genügend laute, an alle SuS gerichtete Ansprachen, zB auch bei Begrüßung; "knackiges Standing" vor den Kursteilnehmern			
ANMERKUNGEN				
2	Durchgängige Wachsamkeit in der Klasse, hat immer die Aktivitäten der SuS "im Blick", bekommt mit was passiert			
ANMERKUNGEN				
3	Hoher Lernzeit-Anteil, insb. konzentrierte, selbstst. und unterrichtsrelevante SuS-Aktivität mit Aufträgen beschäftigt, bei Leerlauf greift LK ein (zB Extra-Aufträge)			
ANMERKUNGEN				
4	Flexibilität bei unvorherges. Problemen zB zusätzl. Pausen, Weglassen v. Unterrichtsteilen, Extra-Erklärungen, Aufgreifen v. SuS-Beiträgen/-Fragen, etc.			
ANMERKUNGEN				
5	Wertschätzende, angstfreie Lernatmosphäre zB durch offenes, höfliches, freundliches, den SuS zugewandtes Auftreten, Ausredenlassen, Zeit z. Nachdenken lassen			
ANMERKUNGEN				
6	Störungen, Verletzungen von Sicherheitsregeln, etc. werden erkannt und - falls überhaupt nötig - erfolgreich aufgelöst			
ANMERKUNGEN				
7	Position & Präsenz Präsentationen nicht verdeckend, SuS-Aktivitäten überblickend, Individualdistanz wachend, im direkten Gespräch auf Augenhöhe			
ANMERKUNGEN				
8	Genügend laute, akustisch & sprachlich deutlich verständliche Sprechweise mit klaren, korrekten und eindeutigen Formulierungen			
ANMERKUNGEN				

Klarheit und Strukturierung				
9	Strukturierende Bemerkungen für die SuS klar & nachvollziehbar, zB zu Sitzungsablauf, Aufgabenst., Versuchsanleitungen, Verhaltensregeln, evtl. Lernziele; ggf mit visueller Unterstützung; ggf später erneut vergew., dass es verstanden wurde			
ANMERKUNGEN				
10	Nachvollziehbare Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Arbeitsschritten			
ANMERKUNGEN				
11	Angem. zeitl. Umfang der Phasen; ggf Einhaltung des Zeitplans zum zufriedenst. Abschl. & pünktl. Beginn v. Phasen; ggf Verweis auf Restzeit/sichtbare Zeitvorgaben			
ANMERKUNGEN				
12	Verständliche Aufgabenstellungen in Arbeitsblättern bzw. mündlich			
ANMERKUNGEN				
13	Insgesamt aus (fach)didaktischer Sicht stimmig wirkende Zusammenstellung von Unterrichtsablauf, -methoden, -materialien			
ANMERKUNGEN				
14	Erreichen des übergeordneten Unterrichts-/Lernziels			
ANMERKUNGEN				
Aktivierung und Motivierung				
15	Sinnstiftender Bezug Lebenswelt d. SuS, Bedeutung f. Ausbildung, Studium, Beruf, Forschung; SuS fragen nicht "Warum machen wir das überhaupt?"			
ANMERKUNGEN				
16	Abwechslungsreiche/anschauliche/anwendungsbezogene Aufgabenstellungen			
ANMERKUNGEN				
17	Im gesamten Sitzungsverlauf abwechslungsreiche Beispiele/Erklärungen passend zu unterschiedlichen Lebenswelten & Verständnisniveaus			
ANMERKUNGEN				
18	Angemessener Einsatz von Lehr-Lern-Formen zB Einzel- oder Gruppenarbeitsphasen, ggf mit Rollen-/Arbeitsverteilung innerhalb der Gruppen, etc.			
ANMERKUNGEN				

		sehr gelingen	gelingen	weniger gelingen	nicht gelingen	nicht beobachtet
19	Aktivierung der SuS auch in Frontalphasen zB durch Unterrichtsgespräch, eingeschobene Fragen, ansprechende Vortragsgestaltung etc.					
	ANMERKUNGEN					
20	Effektives Zusammentragen der Arbeitsergebnisse/Ergebnissicherung im Plenum ggf. mit starkem Einbezug der SuS, zB in Form kurzer Präsis etc.					
	ANMERKUNGEN					
21	Einholen von SuS-Feedback (mit klarer Feedbackmethode & verständnisvollem Rezipieren des Feedbacks)					
	ANMERKUNGEN					
Förderung						
22	Erkennen und ggf Auflösen von Fehlern/Fragen/Schwierigkeiten bei Inhalt, Arbeitsaufträgen etc.					
	ANMERKUNGEN					
23	Begleiter-/Beraterrolle zB Gesprächsleitung auch SuS überlassen, Unterbr./ Abschweif. unterbinden, Eingreifen nur wenn nötig, Fragen der SuS nach ihren Gedankengängen oder nach dem Wie/ Warum, SuS zum Explizieren/Durchdenken ihrer Vorstellungen anregen; Fehler werden als Lerngelegenheit genutzt					
	ANMERKUNGEN					
24	Verständnisfördernde Erklärungen bei Frontalem und bei SuS-Eigenarbeit; ggf nur Teiltipps; Falsches bleibt nicht im Raum stehen; ggf. mit visueller Unterstützung					
	ANMERKUNGEN					
25	Technische Begleitung Kompetente Vermittlung bzgl. Materialien, Technik, Arbeitsschritte etc., auch zB Finden von techn. Alternativen bei Problemen					
	ANMERKUNGEN					
26	Fachliche Begleitung Kompetente Vermittlung von Inhaltlichem & Fachlichem, zB bei inhaltlicher Klärung von Fragen/Problemen					
	ANMERKUNGEN					
27	Geben von Feedback an die SuS zB durch Anerkennung von relevanten Fortschritten & Leistungen (differenziert & informativ), konstruktives/					
	ANMERKUNGEN					
28	Korrekte und zielgruppengerechte Anwendung von Fachsprache ggf. explizite Erklärung v. Fachbegriffen o. Unterschieden in Alltags-/Fachsprache					
	ANMERKUNGEN					

29	SuS erhalten Gight., fachl. Kenntnisse & Fähigkeiten/Arbeitsweisen auszubilden/zu erweitern zB Programmiersprachen, Messmethoden, Analyseverfahren etc.					
	ANMERKUNGEN					
30	SuS erhalten Gight., soziale Fähigkeiten auszubilden/zu erweitern zB durch Raum/Anregung für kommunikatives, koop. Arbeiten, Präs. von Ergebnissen					
	ANMERKUNGEN					
31	SuS erhalten Gight., forschend entdeckend zu arbeiten, kreativ und ggf mit indiv. Herangehensweisen vllt sogar Perspektivwechsel in Fachwissenschaftler-Rolle					
	ANMERKUNGEN					
Umgang mit Vielfalt						
32	Ermittlung von Förder-/Differenzierungsbedarf zB Vorabfrage/Gespräch/ Beobachtung zu Vorwissen, Methodenkenntn./Fragestellungen, Fähigkeiten					
	ANMERKUNGEN					
33	Bereitstellung & angemessener Einsatz von Material zur individuellen Förderung zB Zusatzaufgaben, Hilfesysteme, Aufgaben mit unterschiedlichen Anspruchsniveaus					
	ANMERKUNGEN					
Medien						
34	Nutzung von Medien als Informationsträger (Filme, PowerPoint-Präs., etc.)					
	ANMERKUNGEN					
35	Medien-/Werkzeugnutzung hat auch did. Mehrwert bzgl. Wissensvermittl.					
	ANMERKUNGEN					
36	SuS arbeiten eigenständig mit Medien oder Werkzeugen					
	ANMERKUNGEN					
37	Reflexion ethischer/gesellschaftlicher Aspekte der jeweiligen Medien/Werkzeuge oder des eigenen Medienhandelns/-gebrauchs					
	ANMERKUNGEN					

Gesamteinschätzung zu Gestaltung und Ablauf der Lehr-Lern-Labor-Sitzung/Lernzirkelstation

Etwaige Überlegungen zur zukünftigen Verbesserung